

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 43	S. 53–54	Graz 1989
---	---------	----------	-----------

Kurzmitteilungen

Kurzmitteilung: Erstnachweis des Gelbschnabel-Eistauchers (*Gavia adamsii*) für die Steiermark (Aves)

Von Helwig BRUNNER und Emanuel LEDERER

Mit 1 Abbildung

Eingelangt am 26. Juni 1989

Die Schwarzlenteiche in Neuseiersberg, wenige Kilometer südlich von Graz, waren erstmals im Jahre 1983 durch den Nachweis einer RüPELLSEESCHWALBE in den Mittelpunkt des ornithologischen Interesses geraten (SAMWALD & SAMWALD 1984). Mit der Beobachtung eines Gelbschnabel-Eistauchers liegt nun ein weiterer steirischer Erstnachweis von diesem Schottergrubengebiet vor.

Am 29. Oktober 1988 entdeckte Emanuel LEDERER am nördlichen Schwarzlenteich einen Taucher, der zwei juv. Sterntaucher und neun Prachtaucher, die sich im selben Gewässer aufhielten, an Größe weit übertraf. Bei näherer Betrachtung durch ein Swarovski-Spektiv 40 × 75 fiel sofort die starke Schuppung auf Rücken, Schultern und Flügeldecken auf, die wesentlich kräftiger und auffallender war als die der zum Vergleich vorhandenen juv. Prachtaucher. Weiters stach der kräftige, gräulich-gelbe Schnabel ins Auge, wobei der Unterschnabel in seiner vorderen Hälfte deutlich aufgeworfen und der First des Oberschnabels in seiner hinteren Hälfte dunkel gefärbt war. Das typische eckige Gesichtsprofil war nur bei längeren Ruhepausen sichtbar, da der Taucher während der längeren Tauchphasen das Stirngefieder eng anlegte. Das dunkel hervorstechende Auge war fast gänzlich hell umrandet, nur ein feiner brauner Streifen verband es mit dem ebenfalls braunen Scheitel. Der Hals wurde durch ein dunkles, vorne nicht geschlossenes Band zur hellen Brust hin begrenzt. Von hinten gesehen hob sich am Hinterhals ein besonders dunkles Zentrum von den heller bräunlichen Halsseiten ab. Aufgrund dieser Merkmale konnte der Taucher eindeutig als Gelbschnabel-Eistaucher im Jugendkleid bestimmt werden (BARTHEL & MULLARNEY 1988).

Wie schon während der vorangegangenen Jahre deutlich geworden war, üben die Schotterteiche eine besondere Anziehung auf durchziehende See- und Lappentaucher aus. So waren auch gemeinsam mit dem Gelbschnabel-Eistaucher bis zu 30 weitere Seetaucher zu beobachten, während von anderen Gewässern der südlichen Steiermark nur wenige heurige Herbstdaten einzelner durchziehender Seetaucher vorliegen. Das Auftreten des Gelbschnabel-Eistauchers gerade an den Schwarzlenteichen fügt sich demnach gut in das Gesamtbild ein.

Erwähnenswert ist auch das massierte Auftreten anderer Durchzügler an den Schwarzlenteichen und an den angrenzenden Teichen im selben Zeitraum. So konnten im Oktober und November d. J. nicht weniger als zwölf Entenarten, darunter Eis-, Trauer-, Berg- und Kolbenente, festgestellt werden. Ein Vergleich mit dem Datenmaterial vergangener Jahre ist hier insofern nicht aussagekräftig, als überhaupt erst seit

1987 in Zusammenhang mit einer rasch voranschreitenden Eutrophierung Enten in größerer Anzahl und Artenvielfalt das Schottergrubengebiet aufsuchen, jedoch wurde dieser massierte Durchzug nordischer Enten auch an anderen Teichen und Stauseen der südlichen Steiermark registriert. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Beobachtung einer Spatelente im Tillmitscher Schottergrubengebiet durch J. BRANDNER, dem an dieser Stelle ebenso wie I. PRÄSENT und W. STANI für die bereitwillige Überlassung von Datenmaterial gedankt sei.



Abb. 1: Belegaufnahme des Gelbschnabel-Eistauchers (*Gavia adamsii*) von den Schwarzlenteichen in Neuseiersberg (Foto: Peter RASS).

Literatur

- SAMWALD F. u. O. 1984. Ornithologische Beobachtungen, vorwiegend in der Oststeiermark, in den Jahren 1981 bis 1983. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 32: 25—49.
- BARTHEL H. P. & MULLARNEY K. 1988. Die Bestimmung der Seetaucher Gaviidae im Winter. — Limicola 2: 45—69.

Für die Verfasser: Helwig BRUNNER, Triester Straße 128B, A-8020 G r a z .
Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde — Landesgruppe Steiermark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [43_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Brunner Helwig, Lederer Emanuel

Artikel/Article: [Kurzmitteilung: Erstnachweis des Gelbschnabel-Eistauchers \(*Gavia adamsii*\) für die Steiermark \(Aves\) 53-54](#)